

# Psalm 76

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

- <sup>1</sup> Des Chorleiters, zum Saitenspiel, ein Harfenlied Assafs, ein Gesang.
- <sup>2</sup> Kundworden ist Gott in Jehuda, in Jissrael groß ist sein Name.
- <sup>3</sup> In Schalem wurde seine Verschirmung, sein Geheg auf dem Zion.
- <sup>4</sup> Dort zerbrach er die Flitze des Bogens, Schild und Schwert und Kriegsgerät. /  
Empor! /
- <sup>5</sup> Umlichtet bist du, herrlich vor den Raubbergen her.
- <sup>6</sup> Beute wurden die Herzensrecken, entschlummerten in ihren Schlaf, alle  
Heerleute fanden nicht ihre Hände.
- <sup>7</sup> Vor deinem Schelten, Gott Jaakobs, betäubt ward so Fahrzeug, so Roß.
- <sup>8</sup> Du, furchtbar bist du, wer bestünde vor dir vom Nun deines Zornes an!
- <sup>9</sup> Vom Himmel ließest Urteil du hören, die Erde fürchtete und stockte,
- <sup>10</sup> da Gott aufstand zum Gericht, zu befreien alle Gebeugten der Erde. / Empor! /
- <sup>11</sup> Denn noch des Menschen Grimm muß dich bekennen, den Rest der Grimmgluten  
gürtest du um. -
- <sup>12</sup> Gelobt und zahlet IHM eurem Gott! Alle rings um ihn her sollen Zoll dem  
Furchtgebietenden bringen,
- <sup>13</sup> der den Übermut der Herzöge stutzt, furchtbar den Erdkönigen.